Kreisklinikum Siegen GmbH
Weidenauer Str. 76
57076 Siegen
www.klinikum-siegen.de

Parkhaus
Herrenfeldstraße 2
57076 Siegen

Klinikum Siegen

KONTAKT

Terminvereinbarung über das Terminmanagement

Sprechzeiten
donnerstags: 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Tel. 0271/705-604418
Fax 0271/705-1444

Private Sprechstunde
Dr. med. Mustapha Addali
mittwochs: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Private Robotik Sprechstunde
Dr. med. Mustapha Addali
mittwochs: 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

KLINIK FÜR UROLOGIE
INTERNATIONAL CENTER FOR ROBOTIC UROLOGY SIEGEN
PROSTATAZENTRUM SÜDWEST
IRUS
Innovativ - Sicher - Patientenorientiert

Stand: Oktober 2022

Klinikum Siegen

Urogynäkologie und Beckenbodenchirurgie

KLINIK FÜR UROLOGIE
INTERNATIONAL CENTER FOR ROBOTIC UROLOGY SIEGEN
PROSTATAZENTRUM SÜDWEST
IRUS
Innovativ - Sicher - Patientenorientiert

Was versteht man unter Harninkontinenz und Stuhlinkontinenz?

Der Begriff Inkontinenz bezeichnet den unwillkürlichen Urinverlust oder Stuhlverlust aufgrund unterschiedlicher Erkrankungen im Bereich der Harnblase und deren Verschlussmechanismen.

Man unterscheidet die Belastungs- bzw. Stressinkontinenz von der Dranginkontinenz. Es gibt jedoch auch eine sogenannte Mischinkontinenz und Überlaufinkontinenz.
Die Belastungsinkontinenz zeichnet sich durch Urinverlust bei Belastung aus, beispielsweise beim Husten, Niesen oder Laufen. Hierbei kommt es zum Urinverlust aufgrund einer Störung im Bereich des Harnröhrenverschlussmechanismus. Dies kann aufgrund von muskulärer Beckenbodenschwäche, beispielsweise durch mehrfache Geburten, Operationen oder Verletzungen im Bereich des Schließmuskels auftreten.

Der Dranginkontinenz liegt eine Überaktivität des Blasenmuskels zugrunde. Die Betroffenen leiden unter plötzlich einsetzendem Harndrang, der zu Urinverlust führt. Die Dranginkontinenz ist oftmals medikamentös sehr effektiv behandelbar.

Organsenkung

Durch eine Schwächung des Bindegewebes und somit des Halteapparates von Blase, Gebärmutter, Scheide und Darm, kann es zu einem Vorfall/Absenken dieser Organe kommen.

Häufige Symptome sind ein Fremdkörpergefühl in der Scheide, Harninkontinenz, Restharn, häufiger Harndrang, Rückenschmerzen und Verstopfungen.

Welche Untersuchungen werden bei Inkontinenzleiden durchgeführt?

- Pad-Test (Stress-Test)
- Blasenspiegelung/vaginale Untersuchung
- Urodynamische Untersuchung der Harnblase
- Harnstrahlmessung
- Pelvic floor Sonographie
- Flow-EMG

Unsere Therapiemöglichkeiten

- Beratung/Therapie auf allen Gebieten der Inkontinenz und Blasenentleerungsstörungen sowie Senkungen des Beckenbodens.
- Abklärung und apparative Diagnostik in Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Chirurgie und Gastroenterologie.
- Sämtliche Aspekte der konservativen Therapie, wie zum Beispiel Beckenbodentraining, Pessartherapie, Biofeedback und Elektrotherapie, spezielle medikamentöse Therapien.
- Minimal-invasive Therapien, wie zum Beispiel Botulinustoxininjektionen bei Dranginkontinenz, Implantation von Bändern für Frauen und Männer bei Belastungsinkontinenz.
- Operative Verfahren, wie zum Beispiel bei Senkungen der Harnblase, Gebärmutter oder des Scheidenstumpfes (Descensuschirurgie).
- Operationen bei After- und Mastdarmvorfall, Fistelchirurgie.
- Einpflanzung eines künstlichen Schließmuskels.
- Plastische Beckenbodenrekonstruktion, u.a. durch Netzimplantation.
- Sakrale Neuromodulation (Blasenschrittmacher).
- Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen.

Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht es uns, alle Formen von Beckenbodenerkrankungen optimal zu behandeln.
Lassen Sie sich von unseren Experten beraten!